



Das Landeshaus des Landschaftsverbandes Rheinland ist Ort der Demokratiegeschichte

Das Landeshaus in Köln-Deutz ist Sitz der Zentralverwaltung des LVR und Versammlungsort der Landschaftsversammlung Rheinland sowie ihrer Gremien. Seit der Fertigstellung 1959 ist das Landeshaus ein Ort der Begegnung und Wirkungsstätte lebendiger Demokratie.

Die Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte zeichnete das Landeshaus 2025 als ersten Ort in Köln mit der Plakette Ort der Demokratiegeschichte aus.

Demokratie und Landschaft

Höhere Kommunalverbände und ihre Bedeutung für die Demokratiegeschichte nach 1945

Welche Rolle spielen kommunale und regionale Selbstverwaltung für unsere Demokratie? Und wie verändern sich ihre Aufgaben angesichts fortlaufender gesellschaftlicher Umbrüche?

Diesen Fragen widmet sich ein u. a. von der Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte gefördertes Forschungs- und Vermittlungsprojekt des LVR-Instituts für Landeskunde und Regionalgeschichte. Am Beispiel der Höheren Kommunalverbände untersucht ein interdisziplinäres Team aus den Bereichen Geschichte, Sprachwissenschaft und Kulturanthropologie deren Bedeutung für die Demokratiegeschichte nach 1945.

Die Ergebnisse werden in verschiedenen Formaten vermittelt – darunter eine Ausstellung, Online-Angebote und Weiterbildungsformate für Kommunen, Bildungseinrichtungen und nicht zuletzt interessierte Bürger*innen.

Hier gelangen Sie direkt zum Projekt:

www.lvr.de/demokratiegeschichte



Veranstaltungsort

Landschaftsverband Rheinland
Landeshaus
Kennedy-Ufer 2
50679 Köln



Fotos

Im Rahmen der Veranstaltung werden Fotos angefertigt, die wir zur Darstellung unserer Aktivitäten auf unserer Website sowie in den Sozialen Medien und in der Presse veröffentlichen möchten. Sollten Sie die Ablichtung Ihrer Person nicht wünschen, geben Sie uns oder dem/der Fotografen/in gerne Bescheid.

Teilnahme und Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten unter:

LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte
Endericher Straße 133, 53115 Bonn
Telefon: 0228 9834 220
E-Mail: rheinische-geschichte@lvr.de

Bildnachweis: Landschaftsverband Rheinland, Archiv des Landschaftsverbandes, Rheinland



Selbstverständlich?! Selbstverwaltung und Demokratie vor Ort

www.lvr.de/demokratiegeschichte

Qualität für Menschen

Kooperationen



Der Landschaftsverband Rheinland,
LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte,

lädt Sie
in Kooperation mit der

Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte

herzlich ein

zur Veranstaltung

Selbstverständlich?! Selbstverwaltung und Demokratie vor Ort

am 18. März 2026, 15.00 Uhr,

im

Landeshaus des LVR, Rheinlandsaal,
Kennedy-Ufer 2, 50679 Köln

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Anne Henk-Hollstein
Vorsitzende der
Landschaftsversammlung
Rheinland

Ulrike Lubek
Direktorin des
Landschaftsverbandes
Rheinland

Dr. Kai-Michael Sprenger
Direktor der
Stiftung Orte der deutschen
Demokratiegeschichte

Selbstverwaltung und Demokratie vor Ort

Zum Konzept der Veranstaltung

Die kommunale Selbstverwaltung ist Wurzel und Garant gelebter Demokratie. Sie zeichnet sich durch eine besondere Nähe zur Lebenswirklichkeit der Menschen aus.

Welche Bedeutung hatte und hat die kommunale und regionale Selbstverwaltung für das Funktionieren unserer Demokratie? Wie „demokratisierte“ sich die kommunale Selbstverwaltung nach 1945? Diesen und weiteren Fragen geht ein Forschungs- und Vermittlungsprojekt des LVR-Instituts für Landeskunde und Regionalgeschichte nach.

Anlässlich des ersten bundesweiten Tages der Demokratiegeschichte unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland am 18. März 2026 diskutiert die Veranstaltung den aktuellen Stellenwert der kommunalen Selbstverwaltung und gibt Einblicke in das Projekt.

Ort der Veranstaltung ist das im vergangenen Jahr als Ort der Demokratiegeschichte ausgezeichnete Landeshaus des LVR.

Hier gelangen Sie
direkt zur Anmeldung:



Programm

15.00 Uhr

Begrüßung

Anne Henk-Hollstein, Vorsitzende der Landschaftsversammlung Rheinland

Ansprache

Ulrike Lubek, Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland

15.10 Uhr

Videobotschaft

Dr. Frank-Walter Steinmeier, Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland

Erzählcafé

Vor und nach der Veranstaltung steht das Team des LVR-Instituts für Landeskunde und Regionalgeschichte für Gespräche zum Projekt „Demokratie und Landschaft“ zur Verfügung und freut sich über Ihre Erfahrungen und Meinungen!



15.15 Uhr

Einführung und Projektvorstellung

Demokratie und Landschaft.

Höhere Kommunalverbände und ihre Bedeutung für die Demokratiegeschichte nach 1945

Dr. Helmut Rönz, Leiter des LVR-Instituts für Landeskunde und Regionalgeschichte

15.30 Uhr

Podiumsdiskussion

Kommunale Selbstverwaltung jenseits der Sonntagsrede. Geschichte - Strukturen - Zukunft

Es diskutieren:

- Ulrike Lubek, Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland
- Dr. Clemens Rehm, Stellv. Vorsitzender des Beirats der Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte
- Dr. Ralf Nolten, Landrat des Kreises Düren
- Christian Küsters, Stellv. Vorsitzender des Städtetages NRW und Bürgermeister von Nettetal

Moderation: Dr. Alexander Olenik, LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte

16.30 Uhr

Ende der Veranstaltung